

Stunde der Wintervögel 2012

Bereits zum zweiten Mal gelingt der Kohlmeise die Erstplatzierung bei der österreichweiten Wintervogelzählung. Platz zwei und drei können wie bei der Vorjahreszählung die „Spatzen“ für sich behaupten: Haus- und Feldsperling, dicht gefolgt von Grünfink und Buchfink auf den Plätzen 4 und 5 im Vogelranking 2012. Orkanartige Windböen im Osten und extremer Winter einbruch im Westen machten es Vögeln und Vogelzählern nicht gerade einfach. Mehr als 4.300 unbeirrbar Vogelinteressierte sind dennoch auch in diesem Jahr dem Aufruf von BirdLife Österreich zur Vogelzählung am Futterhäuschen gefolgt und haben 117.000 Vögel gezählt.

„Der zaghafte Start in diesen Winter hat dafür gesorgt, dass die Vögel in der freien Natur noch ausreichend Futter finden und daher im Vergleich zum strengen Winter im Vorjahr weniger Vögel an das Futterhaus kommen“, erklärt Norbert Teufelbauer, Vogelexperte bei BirdLife Österreich den Rückgang der gezählten Vögel. Wurden im Vorjahr durchschnittlich 48 gefederte Freunde pro Garten gezählt, kommen die ZählerInnen dieses Jahr nur auf 37 Vögel. Da Ende Dezember große Teile des nördlichen Mitteleuropas noch schnee- und eisfrei waren, machten sich auch die Wintergäste aus dem Norden Europas, wie beispielsweise der Bergfink, rar.

Das Sturmtief Andrea hat dann am 6. Jänner bei vielen VogelzählerInnen enttäuschte Gesichter hinterlassen. Aufgrund des bisher milden Winters blieben auch an diesem Tag viele der im Vorjahr vollbesetzten Futterhäuschen ungenutzt. Hinzu kamen miserable Beobachtungsbedingungen wie schlechte Sicht und das Schneechaos in Westösterreich. „Bei Sturm verhalten sich auch die Vögel eher unauffällig und suchen Schutz“, so Teufelbauer.

In Wien belegt die Saatkrähe mit 1.068 gezählten Individuen den ersten Platz. Im

Baywa-Mitarbeiterin Margot Weber (r.) und Hubert Salzgeber von BirdLife Vorarlberg überreichten den Preis an die glückliche Gewinnerin Anneliese Biegenzein.



Foto: T. Hochheiner



**TIERGARTEN
SCHÖNBRUNN**
Arten schützen & erhalten
www.zoovienna.at



Haubenmeise erfreut sich am Fettfutter

Vorjahr war die Kohlmeise noch in sieben Ländern auf dem ersten Platz, heuer nur noch in Ober- und Niederösterreich. Der Haussperling schaffte den Stockerlplatz dieses Jahr im Burgenland und der Steiermark. Die Nummer eins in Kärnten ist der Feldsperling und in Salzburg der Grünfink. Buchfink voran heißt es in Tirol und Vorarlberg.

An der Musterfutterstelle im Tiergarten Schönbrunn ging es trotz Wetterkapriolen rund: zwischen Dezember und März konnte man sich auch per Webcam ein Bild

vom munteren Treiben hungriger Maisen, Spatzen und Rotkehlchen machen.

Gerald Pffinger: „Ein herzliches Dankeschön an alle ZählerInnen und Zähler, die trotz unvorteilhafter Beobachtungsbedingungen auch dieses Jahr die Aktion unterstützt haben – besonderen Dank auch an die Unterstützung der LandesvertreterInnen und helfenden MitgliederInnen, an Tiergarten-Direktorin Dagmar Schratzer und ihr Team für die Ermöglichung der Musterfutterstelle und dem Hauptsponsor unser Lagerhaus.“

Jetzt schon vormerken: Am 6. Jänner 2013 wird wieder gezählt!

Bettina Klöpzig, BirdLife Österreich



Foto: VN/Hartinger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [032](#)

Autor(en)/Author(s): Klöpzig Bettina

Artikel/Article: [Vogelzählung - Stunde der Wintervögel 2012 29](#)